

Der Wahlkampf ist bereits im vollen Gange

Hemker bei der Reckenfelder SPD

RECKENFELD. Der Vorsitzende der Reckenfelder SPD, Fritz Hesse, stellte jetzt bei der Mitgliederversammlung den Fahrplan zur Landtagswahl vor. Es gibt regelmäßige Info-Stände mit der Landtagskandidatin Ulrike Reifig und Reinhold Hemker auf dem Markt und Stände mit Bürgergesprächen vor dem Edeka-Markt.

Der von Ex-MdL Reinhold Hemker vorwiegend als bundespolitischer Vortrag vorge-sehene Beitrag „Beschlüsse des letzten Bundesparteitages für das nächste Wahl- und Regierungsprogramm“ bekam im Lichte der jüngsten NRW-Entwicklungen eine landespolitische Ausrichtung. „Ich wünsche mir, dass Ulrike Reifig Landtagsabgeordnete wird und für Hannelore Kraft, dass sie Ministerpräsidentin bleibt“, sagte er.

In der Sozialpolitik gelte der Grundsatz: guter Lohn für gute Arbeit. Hemker wünschte sich eine Erwerbstätigenversicherung mit Mindestrente als solidarisches Generationenprojekt. Wenn der Mindestlohn politisch durchgesetzt würde, bedeute das auch mehr Geld für die Landeskasse. Für die Gesundheitspolitik und die nötige Reform des Pflegebereiches erläuterte er die Bedeutung der Bürgerversicherung.

Vermögenssteuer

Bei der Steuer- und Finanzpolitik dankte er Hannelore Kraft, dass sie immer wieder die Reform der Erbschaftssteuer und die vom Bundesverfassungsgericht schon lange geforderte Wiedereinführung der Vermögensteuer ge-

fordert hat und fordert. Diese Dinge hätten auch eine große Bedeutung für die Kassen der Bundesländer und damit indirekt auch für die Kreise, Städte und Gemeinden.

Rohstoffe sichern

Für die Energiewirtschaft machte er deutlich, dass es für den Industriestandort NRW in besonderem Maße um die Sicherung von Rohstoffen gehe. Darum müssten alle Anstrengungen unterstützt werden, da wo es technisch möglich ist, einheimische Rohstoffe zu sichern. Auch müssten der Bereich der erneuerbaren Energie weiterentwickelt und das Energiesparen gerade mit Wärmedämmung stärker gefördert werden.

Hemker stellte dann alle Programmvorschläge noch in einen „globalen Zusammenhang“. Nationale und regionale Politik können heute nicht mehr losgelöst von internationalen Zusammenhängen gestaltet werden. Das hätte die Finanzkrise gezeigt. Auch die jetzt in NRW durchgesetzten Maßnahmen in der Bildungspolitik seien auf dem Hintergrund der EU-Verträge, zuletzt in Bologna beschlossen, zu bewerten.

Am morgigen Mittwoch um 20 Uhr findet an der Emsdettener Landstraße 77 eine öffentliche SPD-Mitgliederversammlung statt. Es geht um die Wahl von je zwei Delegierten und Ersatzdelegierten zur UB-Delegierten- und Wahlkreisdelegiertenkonferenz.